

Medieninformation

112/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht des Raubes und der räuberischen Erpressung

Zwei Beschuldigte in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 16-jährigen Deutschen und einen 16-jährigen Russen u. a. wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Raubes in zwei Fällen, der gefährlichen Körperverletzung und der räuberischen Erpressung.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, am 16.10.2023 gegen 19:35 Uhr gemeinsam mit anderen, gesondert verfolgten Beschuldigten vier vor einem Einkaufsmarkt am Wiener Platz in Dresden stehende Jugendliche massiv geschlagen, getreten und bedroht zu haben und hierdurch von den Jugendlichen Bargeld in Höhe von insgesamt 135 Euro erlangt zu haben. Die vier Jugendlichen wurden teilweise erheblich verletzt.

Den Beschuldigten wird weiterhin vorgeworfen, am 18.10.2023 gegen 20:20 Uhr gemeinsam mit zwei gesondert verfolgten Beschuldigten in der Straßenbahn Linie 8 der Dresdner Verkehrsbetriebe AG zwei Jugendliche unter Androhung von massiver Gewalt gezwungen zu haben, die Straßenbahn am Hauptbahnhof zu verlassen, um von ihnen Bargeld zu erlangen. So eingeschüchtert, übergab einer der Jugendlichen den Beschuldigten im Anschluss 25 Euro. Von dem anderen Geschädigten ließen die Beschuldigten ab, nachdem dieser ihnen sein leeres Portemonnaie gezeigt hatte.

Unmittelbar nach dieser Tat sollen die beiden Beschuldigten mit den zwei gesondert verfolgten Beschuldigten gegen 20:40 Uhr wiederum in der Straßenbahn Linie 8 der Dresdner Verkehrsbetriebe AG einen jungen Mann, der mit seiner Freundin unterwegs war, bedroht haben, um von diesem Bargeld zu erlangen. Als dieser sich weigerte und die Straßenbahn am Hauptbahnhof mit seiner Freundin verlassen hatte, sollen die Beschuldigten ihn festgehalten, in das Gesicht geschlagen und ihm 180 Euro abgenommen haben.

Die Beschuldigten konnten nach intensiven Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Soko Iuventus der Polizeidirektion

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
15. Februar 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse



Dresden identifiziert werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden hatte der Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Dresden Haftbefehl gegen beide Beschuldigte erlassen. Die Beschuldigten wurden am 15.02.2024 festgenommen und dem Ermittlungsrichter vorgeführt, der den Vollzug der Untersuchungshaft angeordnet hat.

Die Beschuldigten haben zu den Tatvorwürfen keine Angaben gemacht.